Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin – RAT am 24.03.2015

1. Einwohnermeldewesen

Am 28.02.2015 lebten lt. unserer eigenen Statistik 21.628 Personen in der Gemeinde Edewecht.

2. Standesamtswesen

Zurzeit liegen 45 Anmeldungen zur Eheschließung vor; davon sollen 11 in der Kokerwindmühle und 2 auf dem Wurnbarg stattfinden.

3. Sport

Der SSV Jeddeloh II e.V. hat mitgeteilt, dass er keinen Antrag auf Zulassung zur Regionalliga für die kommende Saison stellen wird, da der Verein das finanzielle Risiko als zu hoch einschätzt. Der hier bereits beschlossene aber noch nicht durchgeführte Zaunbau wird daher nicht durchgeführt. Für den Fall, dass sich an den Rahmenbedingungen etwas ändern sollte und ein Aufstieg in die Regionalliga in Zukunft doch anstehen sollte, so wäre die Situation neu zu bewerten, auch im Hinblick auf die dann geltenden Auflagen zur Durchführung des Spielbetriebes in der Regionalliga.

4. Schulen

Der bisherige Schulleiter der GOBS Friedrichsfehn, Herr Hartwig Fortkamp, ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Neuer Schulleiter ist der bisherige didaktische Leiter, Herr Holger Jäckel.

5. Jugendpflege

Der bislang im Bereich der mobilen Jugendarbeit eingesetzte Jugendpfleger hat die Gemeinde Edewecht auf eigenen Wunsch verlassen. Derzeit laufen die Stellenausschreibungen für die Wiederbesetzung dieser Stelle sowie für die Betreuung und Begleitung der der Gemeinde Edewecht zugewiesenen Flüchtlinge.

6. Flüchtlinge

Die Gemeinde Edewecht hat Anfang Januar eine Zuweisungsquote von 93 Flüchtlingen erhalten. Diese Zuweisungsquote war zunächst für einen Zeitraum bis Ende des III. Quartals 2015 gedacht. Bereits Ende Februar 2015 ist uns mitgeteilt worden, dass zum Sommer 2015 mit einer neuen Zuweisungsquote gerechnet werden muss. Die Gemeinde Edewecht konnte bereits 32 Flüchtlinge aufnehmen, so dass noch 61 Flüchtlinge zur Aufnahme bis Sommer 2015 anstehen. Die Sicherstellung des notwendigen Wohnraumes wird in den nächsten Monaten eine vordringliche Aufgabe der Gemeindeverwaltung sein.

Ein wichtiger Baustein stellt der Erwerb der deutschen Sprache dar. Hier werden in der Gemeinde Edewecht insgesamt vier Sprachkurse angeboten. Neben dem Kurs der Kreisvolkshochschule in der Grundschule Osterscheps werden über ehrenamtlich Tätige drei weitere Kurse, zum Teil auch Alphabetisierungskurse, angeboten. Diese Kurse sind allesamt sehr gut besucht. Die Sprachkurse finden montags bis freitags statt.

Das „Internationale Begegnungscafe“, welches regelmäßig dienstags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr stattfindet, ist am 17. März 2015 offiziell eröffnet worden. Diese Begegnungsmöglichkeit ist ein weiterer guter Baustein, die In-

tegration der Flüchtlinge positiv zu begleiten und zu unterstützen.

7. Bericht Arbeitslosengeld II

Die Arbeitslosengeld II-Fallzahlen für Edewecht sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften betrug im Februar 2014 = 378 und erhöhte sich auf aktuell 381.
Die von der Bundesagentur für Arbeit übermittelte Arbeitslosenquote betrug im Landkreis Ammerland im Monat Februar 2015 5,4 %. Zum Vergleich: die durchschnittliche Arbeitslosenquote in Niedersachsen liegt bei 6,7 %, die des Bundes bei 6,9 %.

8. Fallzahlen Leistungsbezieher

	November 2014	***Februar 2015***
Anzahl der Sozialhilfe- und Asylfälle	129	115
Anzahl der Grundsicherungsfälle	133	138
Anzahl Bedarfsgemeinschaften Arbeitslosengeld II	358	381
Anzahl aller Fälle	*620*	*634*

	November 2014	***Februar 2015***
Anzahl der Personen -Sozialhilfe u. Asylfälle -	139	133
Zahl der Personen - Grundsicherungsfälle -	151	155
Anzahl der Personen – Arbeitslosengeld II -	906	975
davon Kinder von 0 – 13 Jahren	257	264
Jugendliche von 14 – 17 Jahren	78	75
junge Erwachsene von 18 – 24 Jahren	81	85
Anzahl aller im Bezug stehenden Personen	*1.196*	*1.263*

9. Wohnbaugrundstücke

Neben dem Verkauf von drei restlichen Grundstücken aus Baugebieten in Edewecht und Friedrichsfehn wurde ein weiteres Erbbaugrundstück in Portsloge veräußert. Vor 15 Jahren hatte die Gemeinde Edewecht alternativ zum Grundstückskauf auch Erbbaurechte für Baugrundstücke ausgegeben. In Anbetracht der derzeit sehr niedrigen Zinsen ist es für Erbbaurechtsinhaber sehr attraktiv, das Grundstück nun zu kaufen und durch die ersparten Erbbauzinsen die aufzubringenden Darlehenszinsen und -tilgungen zu finanzieren.
Infolge der nach wie vor sehr hohen Grundstücksnachfrage bereitet die Gemeinde Edewecht ein weiteres Baulandangebot in Edewecht vor. Hierfür soll für einen Bereich zwischen Hauptstraße und dem Breeweg auf dem Esch ein entsprechender Bebauungsplan aufgestellt werden.

10. Gewerbegrundstücke

Im Industriegebiet „Im Brannen“ in Edewecht wurden drei weitere Grundstücke zur Ansiedlung neuer Unternehmen aus den Bereichen Versandhandel, Kfz-Teile-Handel und Kfz-Reparatur, Gesundheitswesen und Sicherheitselektronik veräußert. Die Gesamtfläche der Grundstücke beträgt knapp 1

ha. Weitere 0,5 ha stehen zur Veräußerung an, wobei bereits feste Kaufzusagen vorliegen. Daher ist es geboten, die Planungen für die Entwicklung neuer Industrieflächen im Bereich Oldenburger Straße/Industriestraße voranzutreiben.

11. Abwasserreinigungsanlage

Obwohl die Bauarbeiten zur Erweiterung der Behandlungskapazität auf 172.000 EW gerade erst abgeschlossen werden, steht schon der nächste Planungsschritt für eine zukünftige Gestaltung der Anlage an. Angestrebt ist eine Erweiterung auf bis zu 285.000 EW, um Behandlungskapazitäten für die industrielle und kommunale Entwicklung zu schaffen. Bereits im Herbst vergangenen Jahres hat es im Rahmen eines sogenannten Scoopingtermins Empfehlungen für die im Vorfeld einer Plangenehmigung notwendigen Untersuchungsumfänge gegeben. Im Ergebnis sind verschiedene Bereiche zu prüfen. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Auswirkung auf Flora und Fauna in den Gewässern Vehne und Aue. Hierzu werden über die verschiedenen Jahreszeiten Bestandsaufnahmen durch Biologen erfolgen. Das Ergebnis wird im Herbst dieses Jahres erwartet.
Darüber hinaus wird im Hinblick auf die strengen wasserrechtlichen Rahmenbedingungen derzeit von dem Einsatz von aktiven Kohlefiltern gesprochen, so dass auch in dieser Hinsicht die Abwasserreinigungsanlage Edewecht weiterhin auf dem neuesten Stand der Technik ausgebaut würde.

12. Information zum EFRE-Breitbandausbau

Die über das EFRE-Programm geförderte Maßnahme zum Breitbandausbau in den Ortsteilen Jeddeloh I, Kleefeld, Klein Scharrel und Süddorf ist abgeschlossen. Der Ausbau durch die Deutsche Telekom GmbH und EWE TEL GmbH erfolgte in den Jahren 2012/2013. Der Verwendungsnachweis wurde im Jahr 2014 von der NBank geprüft und der Zuschuss in Höhe von ca. 85.000 € im März 2015 an die Gemeinde Edewecht ausgezahlt.
Die tatsächlich angefallenen Kosten dieser Maßnahme betrugen ca. 236.000 € und fielen somit geringer aus als die geplanten Kosten in Höhe von ca. 274.000 €. Damit verringerte sich der Eigenanteil der Gemeinde Edewecht von ca. 110.000 € auf ca. 94.000 €. Diese Einsparung ist größtenteils auf die Nutzung vorhandener Leerrohre und günstigere Konditionen beim Einkauf von Fremdleistungen zurückzuführen.

13. Sachstand Breitbandausbau im Landkreis Ammerland

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 30.06.2014 beschlossen, an der Initiative zur Verbesserung des Breitbandausbaus im Landkreis Ammerland durch kommunale Fördermaßnahmen entsprechend der „Rahmenregelung der Bundesregierung zur Unterstützung des Aufbaus einer flächendeckenden NGA-Breitbandversorgung“ teilzunehmen. Die Gemeinde Edewecht hat hierfür ein Budget in Höhe von jeweils rund 40.000 € für die Jahre 2015 bis 2017 eingeplant.

Der ursprüngliche Zeitplan hat sich etwas verschoben, da die förderrechtlichen Rahmenbedingungen noch nicht geklärt sind, Das Land Niedersachsen hat diese jedoch für den Herbst dieses Jahres angekündigt.

Die kommunale Förderstrategie wird im Frühjahr dieses Jahres zwischen

dem Landkreis und den Gemeinden abgestimmt.

Nach aktuellem Kenntnisstand darf der Breitbandausbau nicht in allen Teilen des Landkreises mit öffentlichen Mitteln gefördert werden. Als „förderfähig“ gelten nur die sog. „weißen Flecken“. Das bedeutet, dass nur in Gebieten, in denen kein Anbieter Downloadgeschwindigkeiten von mindestens 30 Mbit/s zur Verfügung stellen kann, eine Fördermaßnahme zulässig ist.

14. Netzentwicklungsplanung der Bundesnetzagentur und Planungen der Fa. TenneT

Im neuesten Entwurf zum „Netzentwicklungsplan Strom 2024“ der Bundesnetzagentur ist wie bisher die durch Friedrichsfehn verlaufende 220 kV-Freileitung genannt. Eine Verstärkung der Leitung auf 380 kV wird für erforderlich gehalten, um den vor allem aus der Windenergie gewonnenen Strom von Nord nach Süd zu transportieren. Die Firma TenneT hat nunmehr mitgeteilt, dass sie im Hinblick auf mögliche Trassenkorridore die notwendigen Untersuchungen einleiten wird. Hierzu wird demnächst ein beauftragtes Planungsbüro bei der Gemeinde u. a. Daten aus der Bauleitplanung abfragen. Daneben sollen auch faunistische Untersuchungen eingeleitet werden. Ziel ist es, eine so genannte Raumwiderstandsanalyse zu erarbeiten. Sobald die Ergebnisse der Raumwiderstandsanalyse und konkretere Informationen über einen Verlauf der Trassenkorridore vorliegen, wird die Fa. TenneT sich mit der Gemeinde in Verbindung setzen. Die Fa. TenneT hat zudem angekündigt, die Gemeinde während der gesamten Planungs- und Genehmigungsphase in regelmäßigen Abständen über den Stand der Dinge zu informieren.
Eine weitere aktuelle Ankündigung der Firma TenneT betrifft die Durchführung von Vogelkartierungen im Planungsraum. Die erforderlichen Erhebungen sollen vom Frühjahr 2015 bis zum Frühjahr 2016 durchgeführt werden.

15. Pflege von Bäumen auf dem Rathausvorplatz

Zur Vitalisierung der großen Eiche und einer Hainbuche auf dem Rathausvorplatz sollen diese beiden Bäume in den nächsten Tagen noch nachhaltig zurück geschnitten werden. Die erforderlichen Arbeiten werden von einer Fachfirma ausgeführt.

16. Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

- **Städtebauliches Entwicklungskonzept**
  Verabschiedet wurde der Entwurf eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für das Gemeindegebiet von Edewecht. Der Entwurf trifft Aussagen darüber, wie die städtebauliche Entwicklung, hier insbesondere für das Wohnen und für das Gewerbe, in den nächsten 15 Jahren, d. h. bis 2030 aussehen könnte. Es ist vorgesehen, das Konzept in nächster Zeit den Bürgerinnen und Bürgern in einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorzustellen.
- **Erweiterung des Industriegebietes in Edewecht**
  Für die Erweiterung des Industriegebietes im Bereich südlich der Oldenburger Straße wurde der Aufstellungsbeschluss für die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes und für den Bebauungsplan Nr. 186 gefasst. Die Erweiterungsfläche ist rund 6,5 ha groß. Die Verwaltung wird demnächst für den ersten Vorentwurf zur Planung die frühzeitige

Beteiligung der Öffentlichkeit durchführen.

- **Ausweisung von Wohnbauflächen auf dem Esch in Süd Edewecht**
  Für eine Fläche auf dem Esch in Süd Edewecht wurde beschlossen, eine 8. Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen und den Bebauungsplan Nr. 185 aufzustellen. Hier sollen rund 2,2 ha Wohnbauflächen ausgewiesen werden. Für die Fläche besteht bereits seit Anfang der sechziger Jahre ein rechtskräftiger Bebauungsplan. Die seinerzeit getroffenen planungsrechtlichen Festsetzungen entsprechen allerdings nicht mehr den heute gängigen planerischen Vorstellungen. Daher wurde die Neuplanung beschlossen.
- **Städtebausanierung Ortsmitte Edewecht**
  Im Rahmen der laufenden Städtebausanierung für die Ortsmitte von Edewecht wurden zwei weitere Maßnahmen beschlossen. Vorgesehen ist demnach, die Nebenanlagen an der Bahnhofstraße und an der Straße Am Neuen Markt zwischen Aldi und Rossmann umzugestalten. Hierzu wurde bereits ein Planungsauftrag erteilt. Zur Jahresmitte ist geplant, die Anlieger der betreffenden Straßen über die Maßnahme zu informieren. Des Weiteren wurde beschlossen, den sehr gut angenommenen Bouleplatz vor dem Rathaus zu erweitern. Die hierfür erforderlichen Arbeiten sollen bereits bis Mai d. J. erledigt sein.
- **Dorfplatz in Friedrichsfehn**
  Verabschiedet wurde das Konzept für die Anlegung eines Dorfplatzes im Bereich Friedrichsfehner Straße/Dorfstraße in Friedrichsfehn. Dieses Konzept basiert maßgeblich auf Ideen, die von Bürgerinnen und Bürgern in Friedrichsfehn unter der Federführung des Ortsvereines entwickelt wurden. In den nächsten Wochen müssen zur Freilegung des Baufeldes noch einige Bäume beseitigt werden. Hierzu hat es in der letzten Woche mit Vertretern des Ortsvereines einen Abstimmungstermin gegeben. Zurzeit wird die öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen vorbereitet, so dass mit den Bauarbeiten voraussichtlich Mitte des Jahres begonnen werden kann.
- **Steuerung von Werbeanlagen**
  Die Gemeinde hat die Absicht, die Flut von Werbeanlagen, die in den letzten Jahren vor allem entlang der Hauptstraße in Süd Edewecht aufgestellt wurden, einzudämmen. Zu diesem Zweck soll eine Satzung erlassen werden, die Fremdwerbung auf festgelegten Streckenabschnitten der Hauptstraße und der Oldenburger Straße ausschließen soll. Ein erster Entwurf der Satzung wurde verabschiedet. Zu diesem Entwurf wird demnächst die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen.

17. Ausbildungsinitiative

Im gesamten Landkreis Ammerland suchen derzeit 466 Schulabgänger noch einen Ausbildungsplatz; davon 91 aus Edewecht.

18. Veranstaltungen

a) Mordsfrühling in Edewecht

mit Lesungen der Autoren

1. Sandra Lüpkes am 16.04.2015 in der Ess-Co-Bar in Edewecht
2. Klaus-Peter Wolf am 25.04.2016 im DQ-Home & Gar den in Friedrichsfehn und

3. Gisa Pauly in der Weinhandlung Bohlen in Edewecht.
Die Lesungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr